

Ressort: Vermischtes

China sieht weiterhin drastischem Frauen-Mangel entgegen

Peking, 24.08.2013, 08:22 Uhr

GDN - In China kommen auf 100 neugeborene Mädchen nach neuesten Zahlen 117,7 neugeborene Jungen. "Diese asymmetrische Rate kann Chinas Entwicklung langfristig behindern", sagte Chen Zhu, Mitglied im Ständigen Ausschuss des Nationalen Volkskongresses, am Freitag.

Weltweit normal sei ein Verhältnis von 103 bis 107 Jungen zu 100 Mädchen. Im Jahr 2020 rechnet das Land mit einem "Überschuss" von 30 Millionen Männern im Alter von 20 bis 45 Jahren, die dann womöglich keine Chance haben, eine Frau zu finden. "Das kann zu sozialer Instabilität führen", so Chen. Das Missverhältnis ist bereits seit Jahren bekannt. Nach offiziellen Zahlen konnte es in den letzten vier Jahren jedoch leicht reduziert werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20305/china-sieht-weiterhin-drastischem-frauen-mangel-entgegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com